



Statistischer Bericht

C III - vj 1/15

Ergebnisse der tierischen Erzeugung in Thüringen 1.1. - 31.3.2015

Bestell-Nr. 03 305

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft

Telefon: 0361 37-734562

Herausgegeben im Mai 2015

Heft-Nr.: 95/15

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen**3****Tabellen**

1. Schlachtungen und Schlachtmenge von Schlachtungen insgesamt 2015	4
2. Schlachtungen, Schlachtmenge und Durchschnittsschlachtgewichte von gewerblichen Schlachtungen 2015	4
3. Schlachtungen und Schlachtmenge von Hausschlachtungen 2015	6
4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2015 und im Februar nach Größenklassen und Haltungsformen	8

Vorbemerkungen

Dieser Bericht erscheint vierteljährlich und enthält vorläufige Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist. Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Schlachtungen, Schlachtgewichte, Schlachtmenge

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachttier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien. In diesem Bericht werden die tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen Schlachtungen inländischer und ausländischer Herkunft zusammengefasst nachgewiesen.

Grundlage der Schlachtgewichtsstatistik sind die Meldungen der Schlachtbetriebe nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung¹⁾ zu Preisen und Schlachtgewichten aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren inländischer und ausländischer Herkunft an die nach Landesrecht zuständigen Behörden. Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden für Rinder ab Januar 2005 bis August 2011 und für Schweine ab Januar 2011 gemeinsame Durchschnittsschlachtgewichte der Länder Sachsen und Thüringen gebildet. Ab September 2011 wird das Durchschnittsschlachtgewicht für Rinder aus den Angaben der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen ermittelt. Das Durchschnittsschlachtgewicht für Schafe basiert ab 2005 auf den Angaben des Statistischen Bundesamtes, die Durchschnittsschlachtgewichte für die Tierarten Ziegen und Pferde entsprechen langjährigen Durchschnittswerten und werden vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem BMEL festgelegt.

Die Ermittlung der Gesamtschlachtmenge erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der beschauten, als tauglich beurteilten Tiere und der erreichten Durchschnittsschlachtgewichte. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie mit dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Thüringen.

Legehennenhaltung und Eierzeugung

Hier sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen auskunftspflichtig.

Definitionen

Kälber - Tiere bis zu 8 Monaten

Jungrinder - Tiere mehr als 8 aber höchstens 12 Monate

Färsen - ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

1) Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes und zur Änderung handelsklassenrechtlicher Vorschriften für Schlachtkörper von Rindern, Schweinen und Schafen, darin enthalten die Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV), BGBl. I Nr. 52 S. 2186 vom 12. November 2008

1. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
		Anzahl der Schlachtungen in Stück					
1	Januar	102 159	7 816	71	2 185	4 307	1 087
2	Februar	91 784	6 900	56	2 082	3 663	933
3	März	103 571	7 803	65	2 446	3 810	1 245
4	Januar-März	297 514	22 519	192	6 713	11 780	3 265
		Schlachtmenge in Tonnen					
5	Januar	11 314	2 333	23	790	1 207	291
6	Februar	10 114	2 066	17	746	1 026	255
7	März	11 333	2 346	21	870	1 085	338
8	Januar-März	32 761	6 744	60	2 406	3 318	884

2. Schlachtungen, Schlachtmenge und Durchschnitts

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	99 958	7 521	70	2 045	4 271	1 013
2	Februar	89 825	6 616	53	1 960	3 624	859
3	März	101 829	7 500	61	2 307	3 766	1 179
4	Januar-März	291 612	21 637	184	6 312	11 661	3 051
Schlachtmenge in Tonnen							
5	Januar	11 054	2 246	22	739	1 197	271
6	Februar	9 882	1 984	16	703	1 015	235
7	März	11 121	2 257	20	820	1 073	320
8	Januar-März	32 058	6 487	58	2 262	3 284	826
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm							
9	Januar	x	299	319	362	280	268
10	Februar	x	300	297	359	280	274
11	März	x	301	324	355	285	271

*) tauglich beurteilte Tiere

von Schlachtungen insgesamt 2015 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
83	83	94 006	319	170	149	13	5	1
81	85	84 504	354	257	97	20	6	2
155	82	94 142	1 524	1 293	231	93	9	3
319	250	272 652	2 197	1 720	477	126	20	4
Schlachtmenge in Tonnen								
10	12	8 972	8	3	4	-	1	5
9	12	8 039	8	5	3	-	2	6
19	13	8 953	30	23	7	2	2	7
38	37	25 964	45	31	14	2	5	8

schlachtgewichte von gewerblichen Schlachtungen 2015 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
68	54	92 235	191	110	81	8	3	1
61	59	82 961	231	186	45	12	5	2
134	53	92 906	1 331	1 197	134	86	6	3
263	166	268 102	1 753	1 493	260	106	14	4
Schlachtmenge in Tonnen								
8	8	8 803	4	2	2	0	1	5
7	9	7 892	5	3	1	0	1	6
16	9	8 835	26	22	4	2	2	7
32	25	25 530	35	27	8	2	4	8
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm								
124	141	95	23	18	30	18	264	9
117	145	95	20	18	30	18	264	10
121	164	95	19	18	30	18	264	11

3. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
		Anzahl der Schlachtungen in Stück					
1	Januar	2 201	295	1	140	36	74
2	Februar	1 959	284	3	122	39	74
3	März	1 742	303	4	139	44	66
4	Januar-März	5 902	882	8	401	119	214
		Schlachtmenge in Tonnen					
5	Januar	260	87	0	51	10	20
6	Februar	232	82	1	44	11	20
7	März	212	88	1	49	13	18
8	Januar-März	703	257	3	144	34	58

*) tauglich beurteilte Tiere

von Hausschlachtungen 2015 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
15	29	1 771	128	60	68	5	2	1
20	26	1 543	123	71	52	8	1	2
21	29	1 236	193	96	97	7	3	3
56	84	4 550	444	227	217	20	6	4
Schlachtmenge in Tonnen								
2	4	169	3	1	2	0	1	5
2	4	147	3	1	2	0	0	6
3	5	118	5	2	3	0	1	7
7	13	433	11	4	7	0	2	8

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2015 und im Februar nach Größenklassen und Haltungsformen

Monat Größenklassen der Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Haltungsformen ⁶⁾	Betriebe ¹⁾	Hennen- haltungsplätze ²⁾	Legehennen ³⁾		Erzeugte Eier ^{4) 5)}	Legeleistung		Auslastung der Haltungs- kapazität
		am letzten Kalendertag des Berichtsmonats	im Durchschnitt des Monats	Eier je Legehenne		Eier je Legehenne am Tag		
					im Berichtsmonat			
		Anzahl	1 000 Stück	Anzahl	Prozent			
Januar	45	1 958 175	1 502 423	1 479 324	39 135	26,5	0,85	76,7
Februar	45	1 974 673	1 534 573	1 513 302	36 192	23,9	0,85	77,7
davon								
unter 5 000	4	12 943	11 864	11 183	209	18,7	0,67	91,7
5 000 - 10 000	4	26 233	11 136	11 247	243	21,6	0,77	42,5
10 000 - 30 000	10	184 692	151 259	150 879	3 307	21,9	0,78	81,9
30 000 - 50 000	13	577 366	499 244	511 255	12 586	24,6	0,88	86,5
50 000 - 100 000	11	743 632	616 986	600 561	13 624	22,7	0,81	83,0
100 000 - 200 000	3	429 807	244 084	228 178	6 224	27,3	0,97	56,8
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Bodenhaltung	32	1 459 904	1 120 387	1 081 382	26 364	24,4	0,87	76,7
Freilandhaltung	16	368 019	278 725	305 320	6 984	22,9	0,82	75,7
Kleingruppenhaltung und ausgestallte Käfige	3	34 600	31 782	32 391	812	25,1	0,90	91,9
Ökologische Erzeugung	6	112 150	103 679	94 210	2 032	21,6	0,77	92,4

1) Seit 31.01.2015: Eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes.

2) Bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze.

3) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden.

4) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier.

5) Für den menschlichen Verzehr erzeugte Eier (Konsumeier).

6) Bei Betrieben mit mehreren Haltungsformen erfolgt eine Mehrfachzählung.

